

Louler Bott



Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

Juli 2025



Neuer Plattenweg zum Gemeinschaftsgrab

In diesem Bott

Gemeindeverwaltung
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:
gemeinde@lauwil.ch

Fahrplanvernehmlassung
Gesundheit
Würfel-Reise
Schule Lauwil

Gemeindeverwaltung Lauwil

Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00

Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Erreichbarkeit des Gemeindepräsidenten

Raymond Tanner

raymond.tanner@lauwil.ch

Tel. 079 366 53 61

(keine WhatsApp oder SMS)

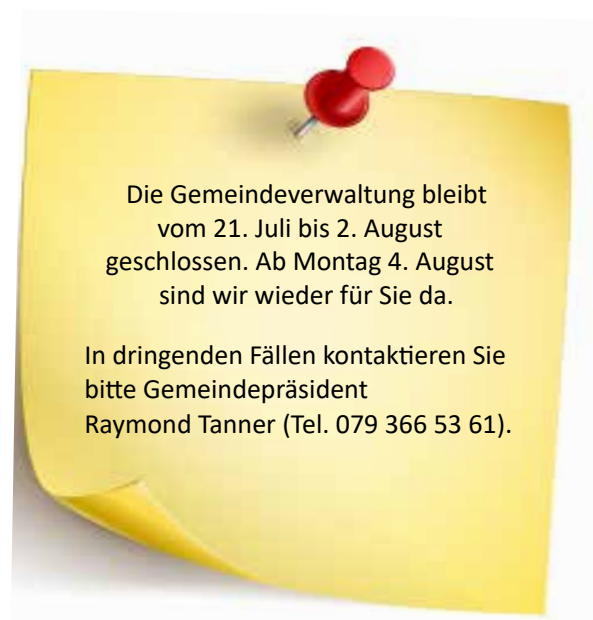
Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats 3

Über Lauwil 7

Die Gemeindeverwaltung informiert 16

Vereinsleben/Weitere Mitteilungen 20

**Impressum**

Offizielles
Publikationsorgan
der Gemeinde Lauwil

37. Jahrgang

Herausgeber

Gemeinderat Lauwil

Erscheint zweimonatlich

Redaktionsschluss

Septemberausgabe 20.08.2025

Novemberausgabe 20.10.2025

Jahresabonnement

Schweiz CHF 40.00

Ausland CHF 70.00

Inseratepreise

1 Seite CHF 120.00

1/2 Seite CHF 60.00

1/4 Seite CHF 30.00

Redaktion und Layout: Gemeindeverwaltung

Bildnachweise ohne Quellenangaben: Diese Bilder wurden vom Gemeinderat und den Angestellten gemacht.

Vorwort

Es ist eine seltsame Tradition, so ein Vorwort. Dieses literarische Vorspiel, das in seiner Natur weder Fisch noch Fleisch ist: Zu lang, um überlesen zu werden, zu belanglos, um wirklich von Bedeutung zu sein. Und trotzdem sitze ich hier und schreibe Eines. Vielleicht, weil wir manchmal genau solche kleinen Rituale brauchen, um den Dingen einen Rahmen zu geben – auch wenn er zuweilen etwas schief hängt.

Ich verspreche Ihnen: Ich werde Ihre Zeit nicht verschwenden. Jedenfalls nicht mehr, als es ein Vorwort üblicherweise tut. Denn in diesen wenigen Zeilen soll es nicht um grosse Botschaften oder tiefgründige Gedanken gehen. Vielmehr um einen Moment des Verweilens, der – mit etwas Glück – ein Lächeln auf Ihr Gesicht zaubert.

Falls Sie sich beim Lesen dabei ertappen, kurz die Stirn zu runzeln, weil Sie sich fragen, was das hier eigentlich soll – perfekt. Dann habe ich erreicht, was viele Vorwörter nicht schaffen: Aufmerksamkeit. Und vielleicht sogar ein kleines Schmunzeln. In diesem Sinne wünsche ich viel Spass beim aufmerksamen Lesen unseres Botts.

Mit besten Grüssen

Ihr Verfasser dieses unvermeidbaren Vorworts

Joel Gerber

Neugestaltung Friedhof

Im Zuge der Aufhebung mehrerer Gräber hatten wir im Gemeinderat beschlossen, einen Teil des Friedhofes barrierefrei zu gestalten.

Das Unternehmen, das für die Gräberaufhebung zuständig war, hat gleichzeitig die Vorbereitung (Kleinbaggerarbeiten) für das Auslegen der Gartenplatten gemacht.

Kurt Vogt hat dann die Gartenplatten ausgelegt und er war so schnell, dass ich leider nur noch ein Foto von den Abschlussarbeiten machen konnte.

Bei der nächsten Gräberaufhebung in zwei bis drei Jahren kann auch der andere Teil des Friedhofes barrierefrei gestaltet werden.

Renato Degiorgi



Vernehmlassung des Fahrplanes gültig ab 14. Dezember 2025

Wie Sie sicher schon von verschiedenen Seiten gehört haben, war vom 23. Mai bis zum 9. Juni die Fahrplanvernehmlassung. Die für uns wichtigen Veränderungen habe ich hier nun zusammengefasst, um Ihnen einen Überblick zu verschaffen. Es sind für uns alles nur positive Änderungen. Immer vorausgesetzt, sie werden im Landrat angenommen.

Den einzigen Antrag, den wir als Gemeinderat gestellt haben, ist, dass die Nachtbuslinien ab Liestal 0.56/ 2.13 / 3.13 Freitag und Samstag über Lauwil verlängert werden.

Gegenüber dem Vorschlag der Regierung beantragt die Kommission dem Landrat zusätzlich:

- Ein ÖV-Grundangebot für alle Ortschaften im Kanton Basel-Landschaften auch in den Randverkehrszeiten.

Nicht weiterverfolgt werden sollen:

- Längere Betriebszeit der S33 Basel – Liestal.

Weiter in Planung, aber Entscheid noch offen:

- Zwischen Basel und Liestal wird eine neue halbstündliche S33 eingeführt. Sie bedient alle Unterwegsstationen. Diese verkehrt in den Hauptverkehrszeiten stündlich weiter bis Sissach mit Halt nur in Itingen.

- Der Fahrplan der Linie 19 (Waldenburgerbahn) wird auf das neue S-Bahn-Angebot abgestimmt.

Neu besteht in Liestal jede Viertelstunde ein Anschluss auf die S-Bahn von/nach Basel sowie auf den IR27 von/nach Luzern, den IR37 von/nach Zürich und den IC6/IC61 von/nach Bern.

Gegenüber heute bestehen somit neu vier statt nur drei Verbindungen pro Stunde nach Basel sowie auf alle Fernverkehrszüge ins Mittelland. Hingegen können dadurch die heute bestehenden perrongleichen Anschlüsse auf die Fernverkehrszüge nach Basel sowie die Anschlüsse auf die S3 nach Olten nicht mehr sichergestellt werden.

- Die Linie 70 Liestal – Reigoldswil verkehrt neu bis Betriebsschluss im 30'-Takt. In den Hauptverkehrszeiten wird das Angebot zwischen Liestal und Bubendorf Industrie Süd zusammen mit der Linie 71

zum 7.5'-Takt verdichtet.

- Die Linie 71 erhält längere Betriebszeiten. Lauwil, Titterten und Arboldwil werden dadurch zeitlich länger erschlossen. Der 30'-Takt wird tagsüber von Mo-Fr leicht ausgedehnt.



- Die Linie 74 Reigoldswil – Bretzwil wird aufgehoben und durch einen Schulbus ersetzt.

Für den Fahrplan ab und nach Lauwil heisst dies konkret:

Ab Lauwil gibt es zusätzlich:

Mo bis Fr 11.59 / 12.59 / 22.29 / 23.29

Sa 6.29 / 22.29 / 23.29

So 6.29 / 7.29 / 21.29 / 22.29 / 23.29 eine Abfahrt.

Ab Liestal gibt es zusätzlich:

Mo bis Fr 11.22 / 12.22 / 13.22 / 21.52 / 22.52

Sa 21.52 / 22.52

So 20.52 / 21.52 / 22.52 eine Abfahrt.

Wie schon erwähnt, ist die Voraussetzung des neuen Fahrplanes die Annahme im Landrat.

Peter Erni

10 Jahre BLKB- Sitzbänke: Erneuerung und Übergabe

Vor etwas mehr als 10 Jahren suchte die Basellandschaftliche Kantonalbank Standorte für eine Bänkli-Aktion zu ihrem 150-jährigen Jubiläum. Wir stellten gerne die Hohwacht dafür zur Verfügung.

Für den Unterhalt wurde eine Stiftung gegründet, deren Laufzeit im Dezember 2024 zu Ende ging. Die Job Factory erneuerte das Holz zum Ende der Laufzeit nochmals und so verschwand auch das BLKB-Logo.

Das Bänkli wurde nun in unsere Obhut übergeben und so wird auch der Unterhalt in Zukunft unsere Sache sein. Für die gute Idee und die Übergabe bedanken wir uns nochmals herzlich bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank!

Urs Schneider



WASSER, UNSERE
LEIDENSCHAFT

rippas
rippas.ch

Mit eus gits kei chalti Duschi

Spezialist für Badumbauten / Haustechnik / Sanitär / Heizung



Es raschelt und schmatzt im Laub des Unterholzes. Mit ein wenig Geduld lässt sich ein Igel auf Nahrungssuche beobachten. Früher war der Igel ein vielgesehener Gast auf Streifzügen durch die Gärten. Doch solche Begegnungen sind leider selten geworden.

Seit 2022 steht der Igel zum ersten Mal auf der Roten Liste. Die Igelpopulation ist stark rückläufig. Der zunehmende Strassenverkehr stellt eine grosse Bedrohung für den Igel dar und geeignete Lebensräume werden seltener. Igel benötigen vielfältige Versteck- und Nestbaummöglichkeiten, die ihnen als Tagesschlafplatz, Überwinterungsort oder zur Aufzucht von Jungen dienen und sie sind auf ein hochwertiges Nahrungsangebot angewiesen.

Mit nur wenig Aufwand lässt sich der Lebensraum für den Igel im eigenen Garten verbessern. Ein bisschen Wildnis, ein Asthaufen oder eine Wildhecke als Kleinstruktur sind wichtige Elemente für einen igelfreundlichen Garten. Ein Durchschlupf bietet dem sympathischen Insektenfresser Zugang in den Garten.

Lernen Sie im Kurs „Igelfreundliche Gärten“ von Pro Natura Baselland mehr zur Biologie des Igels und erfahren Sie in Theorie und Praxis, wie sich der eigene Garten für Igel attraktiver gestalten lässt. Der Anlass findet im Rahmen des Projekt „Fokus Igel“ von Wilde Nachbarn beider Basel statt.

Lassen Sie uns gemeinsam den Igeln wieder mehr Lebensraum in unserer Umgebung bieten!

Der Kurs findet am 06.09.2025 von 14.00 – 17.00 Uhr statt.

Im Kurs...

...lernen wir Wissenswertes zur Biologie und Ökologie des Igels.

...erfahren wir was einen igelfreundlichen Garten ausmacht.

...holen wir theoretisches und praktisches Wissen zur Förderung von Igeln im Garten ab.

...bauen wir zusammen eine Kleinstruktur (bspw. Asthaufen oder Wildhecke).

Der Kurs ist kostenlos, findet bei jeder Witterung statt und es gibt ein z`Vieri.

Anmeldung mittels QR-Code auf dem separaten Flyer oder bei Nora Lüdi, igelkurs@pronatura.ch. Wer Hilfe bei der Anmeldung benötigt, kann sich gerne auf der Gemeindeverwaltung melden.

Fragen können Sie auch bei Renato Degiorgi (Tel. 079 955 26 66) stellen.

Renato Degiorgi

Quelle: Pro Natura

Foto: Pixabay



Gesundheitskosten



Gesundheitskosten, ein Thema, dass uns in jedem Jahr auf ein Neues beschäftigt. Die Kosten, das heisst auch dementsprechend die Krankenkassenprämien, werden auch im Kalenderjahr 2026 wieder steigen. Stand Mai 2025 steigen sie jedoch weniger als zuerst angenommen. Schaut man die verschiedenen Bereiche an, fällt auf, dass die Erhöhungen sehr unterschiedlich ausfallen. Eine starke Erhöhung finden wir in der Pflege und da steigen die Kosten im Bereich Pflege von Angehörigen um mehr als 10 %. Dies hat auch mit der alternden Bevölkerung zu tun. Bis im Jahre 2035 werden der Schweiz voraussichtlich 35'000 Pflegefachkräfte fehlen. Ein anderer Grund für die Kostensteigerung ist ein Bundesgerichtsurteil aus dem Jahre 2019. Laut diesem Urteil können Personen, die ihre Angehörige pflegen, angestellt und entlohnt werden. Unter anderem heisst es da: «Eine „gewisse Anlernung“ genügt in solchen Fällen, um Grundpflegeleistungen, aber auch, unter bestimmten Voraussetzungen, Behandlungspflege zu erbringen.» Der Bund erhofft sich mit dieser Praxis Einsparungen und eine besser Altersvorsorge. Was die Rechtsprechung damit ausgelöst hat, war für den Bund und die Kantone nicht voraussehbar. Private Spitexorganisationen schossen seit 2019 wie Pilze aus dem Boden. Einigen privaten Anbietern geht es in keinem Fall um das Wohl ihrer Angestellten und auch nicht um das Wohl der zu Betreuenden. Für sie ist es klar ein lukratives Geschäftsmodell, das versucht alle Gesetzeslücken auszufüllen und mit einem Minimum an Aufwand sich eine goldige Nase zu verdienen. Viele private Anbieter sind international tätig und haben zur Schweiz einen geringen, wenn überhaupt einen Bezug. Das angebotene Modell ist einfach. Frau X pflegt ihre Mutter zu Hause. Möchte sie dafür eine Entschädigung, muss sie sich von einer Firma anstellen lassen. Die Firma bietet einen

Pflegefachkurs an und begleitet Frau X auch fachlich und übernimmt die ganze Administration. Die Firma kassiert pro Stunde bis zu CHF 82.--. Der Betrag wird von der Gemeinde oder vom Kanton und von der obligatorischen Grundversicherung getilgt. In Lauwil ist es die Gemeinde, die die Kosten übernehmen muss.

Etwas weniger als die Hälfte geht an Frau X. Der Rest bleibt auf den Konten der Firmen. Ein lukratives Geschäft. Nicht verwunderlich, dass aufdringliche Werbung zu den besten Fernsehzeiten geschaltet werden können. Vergleicht man die Verrechnungen von den privaten Firmen mit den kantonalen Spitexorganisationen, sind diese ein Mehrfaches, das heisst 5 bis 10 mal so viel. Notfälle übernehmen die privaten Organisationen keine, sie haben auch keine Wege zu den Patienten und für spezielle Behandlungen keine notwendige Ausrüstung. Die Abrechnungen erfolgen bei den Privaten genau gleich wie bei der kantonalen Spitex zu den gleichen Tarifen. Es ist dringend notwendig, Tarifierungen vorzunehmen. In einigen Kantonen ist dies bereits der Fall, doch Baselland hinkt da hinterher. Ebenfalls ist es dringend notwendig, eine restriktive Bewilligungspraxis für private Organisationen aufzugleisen, die Abrechnungen und Leistungen der Anbieter genauer zu kontrollieren und nicht zuletzt Qualitätskontrollen durchzuführen. Die Privaten sind nicht an die gleichen Anforderungen punkto Ausbildung und Überwachung gebunden wie die Öffentlichen, rechnen aber bei den Krankenversicherungen die gleichen Tarife ab. Auch haben sie Anspruch auf die staatlichen Zuschüsse, die je nach Kanton verschieden, hoch sind.



Die Caritas und der Spitexverband startet nun ein Non Profit Angebot, bei dem die Kosten für die Gemeinden wesentlich gesenkt werden. Die Caritas soll die Koordination übernehmen, die Spitex

die Abklärungen und das Rote Kreuz bietet Entlastungsdienste und spezifische Weiterbildungen an. Bevor man irgendwelche Verträge unterschreibt, sollte man sich dringend zuerst informieren. Gutgläubigkeit ist hier fehl am Platz. Eine nationale Lösung ist in weiter Ferne. Die Pflegenden der Angehörigen könnten auch sagen: «Hauptsache ich bekomme mein Geld. Von wem ist mir eigentlich egal.» Aus meiner Sicht ist dies aber nicht zuletzt eine Frage der Moral. Wir verdienen unser Geld hier, zahlen unsere Steuern hier und halten so unser System am Laufen. Es kann uns nicht egal sein, an wen unsere Steuergelder fließen. Wir erwarten, dass unser System uns in Krisenzeiten auffängt, stützt und trägt. Vielen privaten Pflegeanbietern sind solche Gedanken fremd, maximaler Gewinn ist dort oberstes Ziel.

Peter Erni

Quellen; 10 vor 10 27.5.25 & bz 31.5.25

Fotos; pixabay

Informationen und Beratung erhalten Sie bei

Spitex-Verband Baselland
Hammerstrasse 49
4410 Liestal

Telefon 061 903 00 50
Fax 061 903 00 51
Homepage www.spitexbl.ch

Caritas beider Basel
Lindenberg 20
4058 Basel

061 691 55 55
info@caritas-beider-basel.ch

Pro Senectute beider Basel
Beratungsstelle und Kursräume
Bahnhofstrasse 4
4410 Liestal

061 927 92 45
beratung@bb.prosenectute.ch



**GUTE PFLEGE
HEISST:
VERTRAUEN**

Behutsame Behandlung.
Individuelle Betreuung.
spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90

SPITEX
Regio Liestal

Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
 Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
 Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch

Würfel-Reisli

Am 8. April trafen sich Nadine, Nicole, Regina, Annek thi, Karin und Daniela, mit Würfeln und einer SBB-Tageskarte ausgestattet, zu einer ungewöhnlichen Reise auf dem Dorfplatz Lauwil. Wohin die Reise gehen sollte wussten wir nicht, dies wurde durch würfeln bestimmt.

Die nachfolgenden Regeln sollten uns durch den Tag bringen:

- Die Nordwestschweiz wird ausgelassen, daher beginnt das Würfeln in Olten.
- Gewürfelt wird in der Reihenfolge des Jahrgangs der Teilnehmerinnen, von alt nach jung.
- 1 bis 2 Würfel, je nach Gr sse des Bahnhofs. Erster Wurf bestimmt das Gleis. Ist das Gleisw rfeln (je nach Bahnhof) nicht möglich, kann man als Alternative die Abfahrtszeit anhand des Abfahrtsmonitors erw rfeln (z.B. W rfelzahl 3 gleich 3. Zeile auf der Abfahrtstabelle). Der darauffolgende zweite Wurf bestimmt den Ausstiegsort.
- Ist der Ausstieg aufgrund der W rfelzahl nicht möglich, wird bis zum n chstgr sseren Bahnhof oder bis zur Endstation des Zuges weitergefahren. Kleine Bahnhöfe werden zum Vornherein weglassen.
- Die zuletzt gefahrene Strecke nicht wieder retour würfeln, ausser es geht nicht anders.
- Auf der Heimreise kommen nur noch Linien in Frage, mit denen wir es spätestens auf den letzten 71er nach Lauwil schaffen.
- Jede Person darf, muss aber nicht, einmal während der Reise einen der folgenden Joker einsetzen:
 - Rasch vorwärtskommen: Beim nächsten Würfeln werden nur EC, ICE, IC und IR gewählt.
 - Ausstiegsort ändern: Im nächsten Zug wird der Ausstiegsort frei gewählt, nicht erw rfelt.

In Olten angekommen waren wir gespannt, wohin uns die Würfel bringen würden. Jede von uns hatte auf der Abfahrtstabelle insgeheim bereits einen Favoritenzug auserkoren. Ein erster Joker wurde noch vor dem ersten Würfeln eingesetzt, damit wir rasch vorw rtskamen und nicht in der Region Olten blieben.



SIEBEN nach Zürich Hauptbahnhof: Volltreffer, denn in Zürich stand uns fast die ganze Schweiz für die Weiterreise offen.



DREIZEHN Richtung Locarno: Wir freuten uns schon aufs Tessin, aber bereits nach 4 Stationen, also in Schwyz, mussten wir aussteigen.



ZEHN nach Luzern: Eine willkommene Mittagspause liess uns ein wenig die Beine vertreten. Anschliessend hofften wir auf eine Schifffahrt, aber da wir uns an den Abfahrtstabellen im Bahnhof orientierten, standen die Schiffe nicht zur Auswahl.





DREI Richtung St. Gallen: In Wattwil stiegen wir mittels Joker spontan aus und machten einen Ausflug in das hübsche Städtchen Lichtensteig.



Das Umherlaufen tat uns richtig gut, wurden wir doch von dem vielen Zugfahren langsam «chribelig». Ein gemütliches Café bot sich für eine süsse Pause an und danach war es bereits Zeit, die Rückreise anzutreten, damit wir sicher mit dem letzten Bus wieder nach Hause kamen.

Auf dem Heimweg unterhielten wir uns, was wir für ein nächstes Mal ändern würden.

- Das würfeln nach Abfahrtstabelle hatte sich bewährt. Nach Gleisnummer würfeln birgt die Gefahr, lange am Bahnhof warten zu müssen, bis der Zug fährt.

- Die Haltestellen würden wir nicht mehr würfeln, sondern individuell oder sogar spontan entscheiden.

- Damit nicht nur mit dem Zug gefahren werden muss, würden wir, wo möglich, das Transportmittel (Bus, Tram, Zug, Schiff, Bergbahn) würfeln.



Pünktlich mit dem zweitletzten Bus kamen wir glücklich wieder in Lauwil an. Es war ein toller Tag.

Wer gerne Zug fährt, offen für Neues und spontan ist und mit Gleichgesinnten einen lustigen Tag verbringen möchte, sollte diese Art von Reise ausprobieren.

Karin Brechbühl

Übrigens...

Auf der Gemeindeverwaltung sind SBB-Spartageskarten bereits ab CHF 39.- erhältlich. Informationen dazu erhalten Sie unter www.lauwil.ch oder direkt auf der Gemeindeverwaltung.

Schulreise zum flüssigen Gold und zu den Wasserfällen

Am Donnerstag, 12. Juni war es endlich so weit: Unsere Schulreise stand an! Das Wetter zeigte sich von seiner sommerlichsten Seite – viel Sonne, hohe Temperaturen und beste Stimmung bei den Kindern. Mit Bus und Zug reisten alle Schülerinnen und Schüler der Schule Lauwil gemeinsam mit drei Lehrpersonen nach Rünenberg. Dort starteten wir auf dem Honigweg, einem abwechslungsreichen Themenweg rund um die Honigbiene. An zwölf Posten galt es, spannende Fragen zu beantworten – zur Lebensweise der Bienen, zur Honigproduktion, zur Geschichte und zur Bedeutung des Honigs. Auch Suchspiele, ein Aussichtsturm und spielerische Elemente sorgten für Abwechslung unterwegs. Das Ziel: eine Schatztruhe im Dorf, die nur mit dem richtigen Code zu öffnen war – den man natürlich nur herausfand, wenn alle Fragen unterwegs korrekt gelöst wurden. Die Freude war gross, als es gelang, die Truhe zu öffnen. Darin wartete auf jedes Kind ein kleines Gläschen mit flüssigem Gold – feiner Honig als süsse Belohnung!

Nach einer kurzen Abkühlung am Dorfbrunnen wanderten wir weiter zum Rünenberger Giessen, einem idyllischen Wasserfall. Dort wurde rasch ein Feuer entfacht, und bald brutzelten die Würste über dem Grill – ein Picknick, wie es schöner kaum sein könnte.



Für die nötige Erfrischung sorgte der Chrindelbach: Viele Kinder planschten vergnügt im kühlen Wasser, spielten am Bachufer oder erkundeten barfuss das Gelände. Die Zeit verging wie im Flug.

Schliesslich machten wir uns auf den Weg ins Tal zur Bahnhaltestelle Sommerau – ein recht langer Marsch, bei dem die Sonne nochmals alles gab. Doch rechtzeitig kamen wir am Bahnhof an. Mit dem „Läufelfingerli“ ging's nach Sissach, dann weiter nach Liestal – und zur Freude aller gab es dort für jedes Kind ein erfrischendes Glacé.

Ein besonderer Dank geht an den freundlichen Buschauffeur der Linie 71, der es erlaubte, das Glacé sogar während der Rückfahrt nach Lauwil fertig zu essen!

Müde, aber glücklich und voller schöner Eindrücke kamen wir um 17 Uhr wieder beim Dorfbrunnen in Lauwil an. Für uns Lehrpersonen ist es jedes Mal eine grosse Freude – und auch eine Erleichterung –, wenn eine solche Reise unfallfrei, reibungslos und für alle Beteiligten so schön verläuft.

Ein unvergesslicher Tag!



Hätten Sie's gewusst?

- Dass von Gelterkinden der Bus 104 bis nach Rütenberg fährt?
- Dass Rütenberg fast so hoch liegt wie Lauwil?
- Dass auf dem Honigweg ein Schatz zu finden ist?
- Dass es in Rütenberg auch eine sehr nette Schulleitung hat?
- Dass in der Nähe ein Wasserfall 18 Meter tief fällt?
- Dass man sich dort nasse Füße holen kann?
- Dass dies der höchste Wasserfall des Kantons ist?
- Dass es, wenn man an der Sonne wandern muss, sehr heiss werden kann?
- Dass es eine Station Sommerau gibt?
- Dass man in einer Stunde von dort wieder im Dorf Lauwil sein kann?
- Dass wir über 10 Kilometer gewandert sind?
- Dass es sehr toll war?

Unsere Schulreise 1. bis 6. Klasse 2025.



Unser Boden – ein spannendes Element zum Entdecken

Die vier Elemente mit allen Sinnen zu erleben – durch Experimente, Beobachtungen und eigenes Tun – ist für unsere Schülerinnen und Schüler immer wieder ein besonderes Erlebnis.

Nach dem Element Wasser stand nun die Erde, genauer gesagt: unser Boden, im Mittelpunkt des Unterrichts. In vielfältigen Aktivitäten untersuchten die Kinder, was sich unter ihren Füßen verbirgt. Dabei lernten sie verschiedene Bodenlebewesen kennen, erfuhren, warum der Boden für Tiere und Menschen so wichtig ist, und entdeckten die unterschiedlichen Bodenschichten.

Ein Höhepunkt war das Herstellen eines Wasserfilters: Mit unterschiedlichen Schichten aus Erde, Sand, Kies und Steinen konnten die Kinder beobachten, wie verschmutztes oder gefärbtes Wasser immer klarer wurde, je tiefer es durchsickerte.

So wurde auf anschauliche Weise sichtbar, wie die Natur selbst Wasser reinigt – und wie faszinierend und wertvoll der Boden für unser Leben ist.



Abschied von der Primarschule

Ich bin jetzt seit 8 Jahren an dieser Schule, 2 Jahre Kindergarten und 6 Jahre in der Primarschule. Das schönste Erlebnis war, als wir das erste Mal Skifahren gehen konnten. Was auch noch sehr schön war, als Silvan Brunner mich gefragt hat, ob wir beste Freunde sein können.

Ich freue mich auf die Sekundarschule, aber ich werde meine Freunde vermissen, weil ich mit ihnen so viel lachen konnte. Ich hoffe aber, dass ich viele Freunde in der Sek finde. Jetzt freue ich mich aber auf die Sommerferien und ich wünsch euch noch eine schöne Sommerzeit!

Silvan Wenger

Lieber Silvan,

Wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft – bleib so, wie du bist!

Das Lehrerinnenteam Lauwil



Wie geht es mit unserer Schuluntersuchung weiter?

Gerne möchten wir Ihnen ein kurzes Update zum aktuellen Stand nach dem Schul-Audit geben. Nachdem wir den Auditbericht mit den Ergebnissen der Untersuchung unserer Schule erhalten hatten, haben wir umgehend die nächsten Schritte in Angriff genommen. Daraus ergaben sich mehrere Handlungsfelder, an denen wir nun intensiv arbeiten. Bereits im neuen Schuljahr wird erneut eine Person vom Amt für Volksschule unsere Schule besuchen. Bei diesem Besuch sollen wir aufzeigen, welche

Prozesse bereits angestoßen wurden und wie wir mit den identifizierten Themen umgehen.

Ein Jahr später folgt dann ein weiteres Betriebsgespräch mit denselben Vertretungen. Dabei wird besprochen, wo unsere Schule inzwischen steht, welche Veränderungen stattgefunden haben und woran wir weiterhin arbeiten.

Diese kontinuierliche Begleitung soll zur nachhaltigen Verbesserung unseres Qualitätsmanagements beitragen.

Unsere neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler im Schuljahr 2025/26

Am Mittwoch, 14. Mai 2025, durften die Kinder, die im kommenden Schuljahr in unsere 1. Klasse eintreten werden, wie jedes Jahr einen Schnuppermorgen an unserer Schule erleben. Drei Kinder nahmen daran teil.

Besonders erfreulich: Während derzeit ein Kind die 6. Klasse besucht, wächst unsere Schülerzahl wieder – eine Entwicklung, über die wir uns sehr freuen!

Die zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler machten begeistert beim Schnupperprogramm mit und zeigten viel Neugier und Vorfreude auf den Schulstart. Am 11. August geht es für sie dann richtig los – wir freuen uns schon, sie bald offiziell an unserer Schule begrüßen zu dürfen!



Schulagenda

28.6.–10.8.2025	Sommerferien
11.8.2025	Schulbeginn Schuljahr 25/26
25.8.2025	1. Schwimmmorgen
26.8.2025	Elternabend
1.9.2025	2. Schwimmmorgen
8.9.2025	3. Schwimmmorgen



Schule Lauwil

Schulweg 4, 4426 Lauwil

061 941 11 67 | info@schule-lauwil.ch | www.schule-lauwil.ch



Gemeinde Lauwil
Kanton Basel-Landschaft

Gemeindeverwaltung Lauwil
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
gemeinde@lauwil.ch
www.lauwil.ch

Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2025

20:00 – 21:05 Uhr, im Gemeindesaal
Bestandesaufnahme: 30 stimmberechtigte Personen

Traktandum 1: Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18.11.2024 (Beschluss- und ausführliches Protokoll)

Abstimmung: ://: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das ausführliche Protokoll und das entsprechend veröffentlichte Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18.11.2024. (30 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung)

Traktandum 2: Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Abstimmung: ://: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2024 bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung. (25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung – ohne Gemeinderat)

Traktandum 3: Gründung Zweckverband Versorgungsregion Waldenburgertal plus Genehmigung der Statuten

Abstimmung: ://: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig
Antrag 1 die Statuten des Zweckverbands Versorgungsregion Waldenburgertal plus unter Vorbehalt der Genehmigung dieser Statuten durch sämtliche bisherigen Vertragsgemeinden des Vertrags vom 1. Januar 2021 sowie unter Vorbehalt der Auflösung des Vertrags der Versorgungsregion Waldenburgertal plus vom 1. Januar 2021 per 31. Dezember 2025 durch sämtliche bisherigen Vertragsgemeinden. (30 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)
Antrag 2 den Vertrag der Versorgungsregion Waldenburgertal plus vom 1. Januar 2021 per 31. Dezember 2025 ausserordentlich aufzulösen, unter Vorbehalt der Auflösung dieses Vertrags durch sämtliche bisherigen Vertragsgemeinden sowie unter Vorbehalt der Genehmigung der Statuten des Zweckverbands Versorgungsregion Waldenburgertal plus durch sämtliche bisherigen Vertragsgemeinden. (30 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Traktandum 4: Genehmigung des Reglements über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen

Abstimmung: ://: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Reglement über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen. (30 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung)

Traktandum 5: Wahl eines Mitglieds in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode bis 30.06.2028

Wahl: ://: Die Einwohnergemeindeversammlung wählt mit grosser Mehrheit Martin Moser als Mitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode vom 1. Juli 2024 - 30. Juni 2028. (23 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen - ohne Gemeinderat)

Traktandum 6: Verschiedenes

Kein Beschluss

Gegen die Beschlüsse zu Traktandum 3 und 4 kann das fakultative Referendum ergriffen werden.

Gemeinderat Lauwil

sig. Raymond Tanner
Gemeindepräsident

sig. Karin Brechbühl
Gemeindeverwalterin

Hundezutrittsverbot

Der Gemeinderat hat beschlossen, ein Hundezutrittsverbotsschild für den Spielplatz und Fussballplatz aufzustellen, da es immer wieder Reklamationen betreffend Hundekot auf den Plätzen gibt.

Gräberaufhebung und Plattenweg Friedhof

Der Gemeinderat hat die Arbeiten für die Gräberaufhebung und die Vorarbeiten für den Plattenweg an die Fima Sutter Tiefbau GmbH, Bretzwil vergeben.

Vergabe Pachtland Kuhweide, Parz. 376, Schlag 6

Der Gemeinderat hat das Pachtland Kuhweide, Parz. 376, Schlag 6 an Christian Degen vergeben.

Konzessionsabgabe 2025

Von der Primeo Energie haben wir die Konzessionsabgabe 2025 über CHF 6'768.00 erhalten.

Bauliche Arbeiten an Fliessgewässern

Das Tiefbauamt wird diesen Sommer am Bürenbach und Vogelmatzbach (zwischen Lankgraben und Marchschürli) diverse Unterhaltsarbeiten vornehmen.

Genehmigung Rechnung 2024 Versorgungsregion Waldenburgertal plus

Der Gemeinderat hat die Rechnung 2024 der Versorgungsregion Waldenburgertal plus mit einem Verlust von CHF 8'904.95 genehmigt und nimmt vom Eigenkapital in der Höhe von CHF 75'597.42 per 01.01.2025 Kenntnis.



Geplanter Stromunterbruch

In den Gemeinden **Beinwil, Breitenbach, Bretzwil, Brislach, Büsserach, Erschwil, Fehren, Himmelried, Lauwil, Meltingen, Nunningen und Zullwil** findet vom **21. Oktober bis 8. November 2025** eine Spannungsumstellung auf dem Mittelspannungsnetz von derzeit 13 kV auf künftig 20 kV statt. Es wird zu einem **Stromunterbruch von ca. 1 bis 2 Stunden** kommen. Die genaue Abschaltzeit Ihrer Liegenschaft erfahren Sie über das Kundenportal «my.primeo-energie.ch». Zusätzlich erhalten Sie kurz vor der Abschaltung eine Benachrichtigung in Ihren Briefkasten. Weitere Informationen finden Sie ausserdem auf unserer Projektwebsite primeo-energie.ch/spannungsumstellung

Durch die Erhöhung der Spannung werden Transportverluste erheblich reduziert. Gleichzeitig erhöht sich die Transportleistung um mehr als 50 Prozent. Bevölkerungswachstum, Digitalisierung, Elektromobilität, nachhaltige Heizsysteme, dezentrale Einspeisung aus Photovoltaik und anderen Quellen fordern das Stromnetz immer mehr. Mit der Erhöhung schaffen wir genügend Reserven für die Zukunft. Dies entspricht den Anforderungen einer nachhaltigen Zukunft und gewährleistet eine weiterhin hohe Versorgungssicherheit.

Ihre Fragen beantworten wir gerne via E-Mail an service@primeo-energie.ch oder über Telefon +41 61 415 41 50.





Plattform Trockenheit

Fast jedes Jahr und mit zunehmender Tendenz verfügen die Gemeinden wie auch der Kanton Massnahmen bezüglich Trockenheit. Ab sofort können auf der Plattform www.bl.ch/trockenheit aktuelle Informationen bezüglich geltender Bestimmungen, wie z.B. allfällige Feuer-, Wasserentnahmen-, Fischerei-, Bade- und Betretungsverbote, sehr rasch und einfach aufgerufen werden.

Sommerzeit – Freizeit draussen, aber mit Rücksicht

Mit den warmen Sommermonaten kommt auch die Zeit, in welcher viel Freizeit draussen verbracht wird. Man geniesst die Sonnentage, die warmen Abende und weitere Annehmlichkeiten, die das Leben im Freien bietet. Diese Freiheiten bringen aber auch Verpflichtungen mit sich und verlangen die Rücksichtnahme auf die Nachbarn, sei dies beim Grillieren, beim Feiern im Garten, beim Plantschen im eigenen Swimmingpool oder beim Musikhören. Daneben leisten alle möglichen Hilfsmittel bei Arbeiten im Garten und ums Haus ihre guten Dienste. Viele der eingesetzten Geräte verursachen dabei aber unweigerlich Lärm. Bitte beachten Sie folgende Regelungen:

Als Nachtruhe gilt die Zeit zwischen 22:00 und 07:00 Uhr.

Rasenmähen und andere lauten Arbeiten im Freien sind werktags von 07:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 20:00 Uhr gestattet. Am Samstag endet die Zeit für das Rasenmähen und den Einsatz von Maschinen aller Art bereits um 17:00 Uhr.

Denken Sie bitte daran, dass auch Ihre Nachbarn die warme Jahreszeit geniessen, ohne übermässigen Lärm draussen sitzen und auch im Sommer nachts schlafen möchten. Nehmen Sie Rücksicht bei Ihren eigenen Aktivitäten. Ihre Nachbarschaft wird Ihnen dankbar sein.

Einwohnerzahl per 30.06.2025: 349 Personen



Zuzug

Anna Stiefel, Lammetstrasse 3
 Patikás Lóránt, Dorfstrasse 16
 Johannes Mosimann, Vorstatt 6
 Lydia Dettwiler, Stoltenweg 4
 Heinz Vogt, Rotshollen 8

Herzlich willkommen in Lauwil!



Todesfälle

Margrit Vogt-Schwab, gestorben am 08.06.2025

Wir entbieten der Trauerfamilie unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihr Kraft und Trost.

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

Veranstaltungsbewilligung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des

Baselbieter Bike Challenge 2025 mit ca. 300 Teilnehmenden vom Samstag, 16. August 2025

gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald, vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1), in den Gemeinden Arboldswil, Arlesheim, Bretzwil, Bubendorf, Frenkendorf, Lauwil, Liestal, Lupsingen, Münchenstein, Muttenz, Pratteln, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten, Ziefen sowie Basel-Stadt und vier Gemeinden im Kanton Solothurn mit Auflagen erteilt.



Kleinbaubewilligungen

Parzelle: 646, Mobiler Hühnerstall, In der Lammet/Moosmatt
 Gesuchsteller: Yannick Runser, Vorstatt 3
 4426 Lauwil

Parzelle: 29, Kaninchenstall, Hörnliweg 2
 Gesuchsteller: Sereina u. Mike Meier,
 Zullwilerstr. 60, 4208 Nunningen

Parzelle: 132/133, Temporäres Zelt von Juli bis Oktober 2025, Vorstatt 13
 Gesuchstellerin: Brigitte Carl, Vorstatt 13,
 4426 Lauwil

Parzelle: 173/404, Weiher, Gillen
 Gesuchsteller: Forstbetrieb beider Frenkentäler
 Hauptstr. 38, 4437 Waldenburg

App "Gemeinde News"

Möchten Sie immer die aktuellsten Informationen aus der Gemeinde erhalten?



Dann laden Sie sich doch die App einfach und kostenlos auf Ihr Handy.

So funktioniert es:

Schritt 1: Die App „Gemeinde News“ bei "App Store oder Google Play" herunterladen. Sie finden die App mit dem Suchbegriff «Gemeinde News».

Schritt 2: Wollen Sie über die neusten Mitteilungen unserer Gemeinde automatisch und zeitnah per Push-Mitteilung informiert werden, dann wählen Sie: «Erlauben»

Schritt 3: In der „Gemeinde Auswahl“ unsere Gemeinde «Lauwil» auswählen. Fertig!

Haben Sie die Gemeinde News App schon installiert, aber schon lange keine Meldungen mehr erhalten?

Dann wählen Sie in der App einfach unsere Gemeinde nochmals aus.





„Mir wei luege und loose“

33. NWSJV Jodlerfest Reigoldswil
www.jodlerfestreigoldswil.ch

Reigoldswil, im Juni 2025

GANZ HERZLICHEN DANK!



Geschätzte 'Lauwiler' Bevölkerung

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase blicken wir auf ein überaus gelungenes und erfreutes Nordwestschweizer Jodlerfest zurück.

Das gesamte OK und die Trägervereine möchten sich von Herzen bei Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, für Ihr Vertrauen, Ihr Verständnis und das Mittragen des Anlasses bedanken.

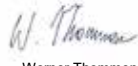
Ihre Geduld, Ihre Mithilfe und Engagement haben massgeblich dazu beigetragen, dass dieses Jodlerfest ein voller Erfolg wurde und wir den Aktiven sowie Gästen unvergessliche Momente in Reigoldswil beschern durften.

Der Anlass wird uns allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben – drei grandiose Tage, die unsere Gemeinschaft enger zusammengebracht hat – dafür danken wir Ihnen herzlich.

Mit äme luute Jutz!


Daniela Schneeberger
OK-Präsidentin


Raymond Tanner
OK-Vizepräsidentin


Werner Thommen
OK-Vizepräsident



Weitere Fotos vom Jodlerfest auf
www.jodlerfestreigoldswil.ch

Seniorenverein hinteres Frenkental

Seniorenreise vom 15. Mai

Im Schwarzwald stoht ä Hüsli ganz eilei im Wald
 i ha amä Angscht gha grüusli vo derä Bartgestalt
 doch hüt isch alles andersch – eifacher und cool
 und wenn mä in d'Nöchi chunt isch's eim wohl
 Das hei mr gmacht mit 51 Seniorä als Reis
 im Schwarzwald vorbi, bi däm altä Greis
 Mit im Sägesser-Car si mr underwäg's uf Höchäschwand
 uf dr Panoramastross, wo bietet so allerhand
 die Fälder – die Witsicht und das Schwarzwald-Flär
 das gfallt allnä sehr
 Scho gli simmer am Ziel – villnä au bekannt
 im Gaschthof „Nägele“ sogenannt
 Ä Schwarzwald Chost scho chli frömd
 Zucker am Salat wo mä nid so kennt
 Satt und z'friedä goht's widder Richtig Schluchsee
 denn dä wei mr doch au no g'seh
 An Hüser vorbi im Schwarzwaldstil, so typisch
 d'Natur und Umgäbig, eifach idyllisch
 vor eus lit jetz dr Titisee
 und dä, dä bietet eus no vill meh
 Lädälä – ä Bootsfahrt oder eifach ä Bänkli huetä
 das isch doch ä unterhaltsam's Vergnügä
 Guggerzytli – Schwarzwald Späck – Tortä und e Cappucino
 das gluschtet eim und basst doch no
 Zyt rennt und d'Heimfahrt stoht scho a
 über ä Fäldberg ins Wiesädal – via
 ä riesig's Schigebiet ohni Schnee
 und das im Mai – das chas halt geh
 Ä chli chuzlig goht's bärgab und e chli schmal
 nid grad für alli optimal
 aber im Nu simmer fascht uf Schwyzerbodä, in Zäll
 und vo do simmer gli wieder dehei – ganz schnäll
 I glaub s'het allnä gfallä, au s'villä Stuuinä
 denn alli si chli müed, aber bi gueter Luunä
 Au dr Schofför het alles gmacht perfekt
 dank ihm hei mr so vill Neus und Schöns entdeckt
 Ä guetä Summer mit vill Sunnäschiwünscht euch allnä

EVA Fluri

Abendausflug

Am Dienstag, 20. Mai 2025 trafen sich elf Frauen zum Abendausflug des Frauenvereins – ein gelungener Anlass, der ganz im Zeichen von Genuss und Geselligkeit stand.

Unser erster Programmpunkt war eine rund einstündige Führung durch das traditionsreiche Lächerlihuus. Dabei erhielten wir spannende Einblicke in die Geschichte des Unternehmens, den heutigen Betrieb sowie die Vielfalt der süssen Köstlichkeiten. Besonders beeindruckt hat uns, wie viel Handarbeit noch immer in den Produkten steckt – gerade in einer Zeit, in der so vieles automatisiert und computergesteuert abläuft. Diese Tatsache überraschte uns alle und weckte umso mehr Bewunderung für das Handwerk hinter den feinen Leckereien.

Natürlich durfte auch das Naschen nicht fehlen. Wir konnten verschiedene Produkte probieren und uns selbst von der Qualität überzeugen. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, im Shop einzukaufen – eine Gelegenheit, die einige gerne nutzten.

Zum gemütlichen Abschluss des Abends kehrten wir im Restaurant Römerhof in Augst ein, wo wir bei einem feinen Abendessen in geselliger Runde den Tag ausklingen liessen. Die Vor- und Nachspeise wurden von den meisten allerdings ausgelassen – warum wohl? ;-)

Vielen Dank an alle, die mit dabei waren.

Nadine Imhof





Die Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil läuft am Kantonalen Musikfest in Laufen zur Hochform auf.



Die Expertin scheint entzückt zu sein und belohnt uns mit sehr guten 84,33 Punkten in der Parademusik mit Evolutionen.

Rückblick auf einen tollen Konzertabend 2025, der MG Bretzwil-Lauwil



Die
XYLOPHONBAND RUNAWAY
AND FRIENDS

verabschiedete sich nach
13 erfolgreichen Jahren mit ihren
grössten Hits und einer feurigen
Show vom tobenden Publikum.



Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der HERR, dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst. (Josua 1,9)



Liebe Kirchgemeinde

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zum Schulbeginn am

10. August 2025. Gemeinsam wollen wir den Neuanfang feiern und Mut machen, sich auf das Neue einzulassen.

Datum	Zeit	Gottesdienste Juli- August	Wo	Pfarrperson
06. Juli	09.30	Gottesdienst für 3K	Reigoldswil	Dorothee Löhr
13. Juli	09.30	Gottesdienst für 3K	Ziefen	Dorothee Löhr
20. Juli	09.30	Gottesdienst für 3K	Reigoldswil	Rainer Jeker
27. Juli	10.00	Wander-Gottesdienst für 3K, Treffpunkt Aesch (Station Dorf)	Münchenstein	Franziska Eich Gradwohl Markus Perrenoud
01. August	18.30	1. August Abendandacht für 3K	Ziefen	Roland Durst
10. August	09.30	Familiengottesdienst zum Schulanfang	Bretzwil	Team
12. August	19.45	Frei-Raum Andacht	Lauwil	Team
17. August	09.30	Familiengottesdienst zum Schulsonntag Evtl. Familiengottesdienst	Ziefen Reigoldswil	Franziska Eich Gradwohl Dorothee Löhr
24. August	11.00	11-Uhr Gottesdienst	Bretzwil	Roland Durst
31. August	09.30	Besuchsgottesdienst	Arboldswil Reigoldswil	Franziska Eich Gradwohl Dorothee Löhr

Den aktuellen Gottesdienstplan finden Sie im Kirchenboten auf der 3K-Seite oder auf unserer Homepage www.kgbretzwilauwil.ch

Fahrdienst: Organisieren wir gerne unter Tel.: 0617814815

Ihr Parkett braucht neue Frische? Rufen Sie Ihren Spezialisten an:

RAEUFTLIN AG
BODENBELÄGE

4417 ZIEFEN
TEL. 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

Dienstleistungen

- Allgemeine Malerarbeiten
- Lasuranstriche
- Tapezieren
- Wanddekor in verschiedenen Techniken
- Fassadenrenovationen
- Schimmelschutz
- Beratung bei Farben / Materialien

Telefon
061 941 20 20

E-Mail
info@naegelin-maler.ch

Webseite
www.naegelin-maler.ch

Nägelin

Malerarbeiten

Wöchentliche Veranstaltungen

Mittwochs, 20:00 - 22:00 Uhr, Singstunde des Jodlerklub Hohwacht im Gemeindesaal

August					
Sa	09.08.		Flugfest DPCH	Delta-/Para-Club Hohwacht	
Sa	16.08.		Verschiebedatum Flugfest DPCH	Delta-/Para-Club Hohwacht	
Fr	22.08.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
September					
Sa	06.09.	14:00 - 17.00 Uhr	Igelkurs mit Pro Natura	Gemeinderat	
Do	11.09.		Ausflug 60+	Gemeinderat	
Fr	19.09.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
So	28.09.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Oktober					
Fr	24.10.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Sa	25.10.		Jubilarenanlass	Jodlerklub und Musikgemeinschaft	
So	26.10.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
November					
Sa	01.11.	18:30 Uhr	Heimatabend	Jodlerklub	Turnhalle
Sa	08.11.	ab 11:30 Uhr	Suppentag	Frauenverein	Turnhalle
So	09.11.	17:00 Uhr	Kirchenkonzert	Jodlerklub	Kirche Reigoldswil
Fr	14.11.		Jungbürger-Anlass	Gemeinderat	
Di	25.11.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Mi	26.11.	15:00 - 17:00 Uhr	Adventsgesteck-Kaffistübli	Frauenverein	Gemeindesaal
So	30.11.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Dezember					
Mo	01.12.		Adventsfenster	Gemeinderat	
Fr	12.12.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Mi	24.12.	23:30 Uhr	Zwölfi-Chlingler	Zwölfi-Chlingler	Turnhalle

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu publizieren. Ihren Text reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.